



Herausgeber: J. G. Auer und G. Arnold.

**Öffentliche Nachrichten.**

1) Den 23. und 25. d. Mts. findet die Prüfung der hiesigen Seminaristen von früh 8 Uhr an Statt. Donnerstags Nachmitt. 3 — 5 Uhr wird der taubstumme Knabe, Friedrich Hinz, einige Proben seines Fleißes ablegen.

Director Otto.

2) Die Unterzeichneten machen hiermit bekannt, daß sie auf die am 12. Septbr. d. J. nachmittags auf dem Gewandhause vorgelesene Vorstellung der hiesigen Bürgerschaft, welche Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Friedrich August, jetzigen Wittregenten, durch eine Deputation hiesiger Bürgerschaft und in deren Mitte von dem Viertelsmeister Schüller überreicht worden ist, abseiten E. Höchstverordneten Commission, in den mehresten Punkten auf die Antwort verwiesen worden sind, wie solche von den sieben Herren Vorsprechern hiesiger Bürgerschaft lithographirt ausgegeben werden wird.

Auch ersuchen wir unsere verehrten Mitbürger, sich in dergleichen Angelegenheiten nicht an uns, sondern nur an die erwähnten sieben Herren Vorsprecher zu wenden.

Dresden, den 19. Sept. 1830.

Die Viertelsmeister der Altstadt.

**Kauf- und Verkauf-Erbietungen.**

1) Ein sehr schön furnirter Kirschbaum-Secretair und ein Bücherschrank, ganz neu, sind zu verkaufen: Ecke der Scheffelgasse Nr. 172. parterre.

2) Eine sehr gangbare bedeutende Branntweimbrennerei, 13 — 14 Meilen von Dresden, soll mit allem Zubehör für einige 20 Tausend Thaler verkauft werden. Sie gibt nur 60 Thaler Abgaben und ist zu 9000 Thaler in der Brandkasse asscurirt. Bei 10 — 12,000 Thaler Anzahlung soll der Kauf sogleich abgeschlossen werden. Wem dieses wünschenswerth seyn sollte, beliebe seine Adresse unter Aufschrift K. M. im priv. Adreßcomptoir abzugeben.

3) Zwei Pferde, Schimmel, beide gesund, nebst dem erforderlichen, in gutem Stande befindlichen Geschirr, so wie eine Froschke, sind wegen schneller Abreise billig zu verkaufen.

Ein Pferd, Falbe, ebenfalls gesund, mit dazu gehörigem eleganten Geschirr und eine Froschke mit Berdeck sind billig zu verkaufen.

Ueber erstere ist Montags, Mittwochs und Freitags und über letzteres täglich Auskunft zu erhalten durch das Allgemeine Geschäfts- und Commissions-Comptoir des Herrn von Steindell, große Meißener Gasse Nr. 47. in Neustadt-Dresden.

4) Hausverkauf. Das im Jahre 1819 neu erbaute, mit Nr. 22. bezeichnete Haus, mit einer Schmiedewerkstatt, nebst Schuppen und bequemen Keller, auch einem Garten daneben, im Städtchen Berggießhübel, an der Landstraße gleich neben dem Gasthose, weshalb es sehr passend und vortheilhaft zur Handlung ist, steht aus freier Hand zu verkaufen und haben sich Kauflustige zu wenden nach Bahre, eine Stunde von Berggießhübel an den Schmied

Mir. Johann Gottlob Mehsche.

5) Ein brauner Wallach, gesund, fromm, gut geritten und 9 Jahre alt, steht zu verkaufen: Hauptstraße Nr. 139.

6) Ein zahmer Hirsch, obschon noch jung, doch bereits von zehn Enden, ist zu verkaufen und zu erfragen: Hauptstraße Nr. 139.

**Pacht- u. Miethgesuche, Verpacht- u. Vermietungen.**

1) Durch das unterzeichnete Forstamt soll in Gemäßheit des unterm 17. August dieses Jahres an dasselbe erlassenen höchsten Befehls

1) die dem Königl. Fisco auf den Fluren des Dorfes Mittelwitz zustehende Mitteljagd zur Koppel;

2) die Niederjagd auf den Fluren von Priesen, Stahna, Kleisig, Procuraturamts- und stiftischen Antheile, Niedertoppshedel, Dyßaina und Mollitz;

3) die Niederkoppeljagd auf den Niedergrunaer Fluren.

4) die Niederjagd auf dem, links der von Döbeln nach Mossen führenden Straße gelegenen und von den Leschner, Petersberger und Prabschüler Fluren begränzten Theile der Fluren von Theeschütz, und

5) der Mitteljagd auf den Oberanschüler Fluren; unter den in dem höchsten Generali vom 4. Mai 1830 §. 3. enthaltenen Bestimmungen, auf 6 hinter einander folgende Jahre, von Egidi 1830 bis dahin 1836 künftigen

18ten October 1830

an Forstamtsstelle zu Mossen an den Bestbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Wahl unter den Licitanten und bis auf allerhöchste Genehmigung verpachtet werden.

Es haben daher alle diejenigen, welche gesonnen sind, eine oder die andre der vorbemerkten, dem Königl. Fisco zustehenden Jagden in Zeitpacht zu nehmen, in dem angezeigten Termine früh um 9 Uhr an Forstamtsstelle zu Mossen in Person zu er-

scheinen, sich anzugeben und ihre Gebote zu eröffnen, und sodann zu erwarten, daß mit demjenigen, welcher das annehmlichste Gebot gethan haben wird, der Pacht bis auf höchste Genehmigung werde abgeschlossen werden.

Forstamt Rössen, den 28. August 1830.

Königl. Sächs. Oberforstmeister, Justizamtmann und Rentbeamter allda,  
Friedrich August Wolf von Schönberg,  
Nathanael Otto Paul Canzler,  
Magnus Friedrich Lichtwer.

2) Eine freundliche Etage, mittler Größe, ist von Michael d. J. an zu vermieten. Näheres: Zahngasse Nr. 97. in der 3ten Etage.

3) Es wird ein möblirtes Stübchen für einen einzelnen Herrn vom 1. November an monatlich zu mieten gesucht. Adressen nebst Bedingungen bittet man im priv. Adreßcomptoir mit F. bezeichnet gefälligst abzugeben.

4) In Neustadt, auf dem Niedergraben Nr. 163. ist von jetzt an die 2te Etage an einen vielleicht hier in Garnison kommenden Herrn Officier zu vermieten. Nachricht daselbst parterre.

5) Ein ganz solider, junger Gelehrter wünscht auf lange Zeit, gegen pünktliche monatliche Bezahlung, für jährlich 48 — 52 Thlr. ein elegant möblirtes und freie Aussicht genießendes Zimmer, wo möglich mit Schlafgemach (ohne Bett) in der Stadt. Adressen unter A. D. baldigst abzugeben im priv. Adreßcomptoir.

6) Eine Stube nebst Kammer, unmöblirt, in der dritten Etage des Hauses Nr. 348. an der Schöffers- und Rosmaringasse steht von Michael an zu vermieten. Nähere Nachricht daselbst.

7) Es wird eine Wohnung ohne Möbeln für 2 Herren und eine Wohnung mit Möbeln für einen Herrn gesucht. Die Anzeigen bittet man in der großen Brüdergasse Nr. 263. part. abzugeben.

8) Badergasse Nr. 453. ist ein freundliches Stübchen mit Möbeln an 1 Herrn zu vermieten.

9) Von jetzt an werden 2 Zimmer und eine Kammer ohne Möbeln in einer freundlichen Straße, so wie zu Ostern 1831 eine Wohnung mittler Größe, 2 oder 3 Treppen hoch, gesucht. Nähere Auskunft wird ertheilt an der Ecke der Wallstraße Nr. 2. B. in der dritten Etage.

10) Es wird in der Nähe einer großen Stadt eine Brau- und Branntweimbrennerei zu pachten gesucht. Die Bedingungen beliebe man in Dresden, große Frohngasse Nr. 465. bei W. Franke portofrei abzugeben.

11) Wilsdruffer Gasse Nr. 243. ist die zweite Etage von 7 heizbaren Zimmern, großem Vorhaus, heller Küche und sonstigem Zubehör zu Ostern 1831 zu vermieten und das Nähere in der Conditorei daselbst zu erfahren.

Dienst u. andre Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.  
Der Lohnkutscher Grimmer (große Bräder-

gasse Nr. 254.) fährt alle Wochen mit Chaise und Frachtwagen nach Berlin, wo alles aufs Pünktlichste besorgt wird.

Geid. Darlehne.

1) Auf ein, im Jahre 1810 für 19.000 Thaler erkauftes Grundstück werden 6500 Thaler als erste Hypothek und 2000 Thlr. desgl. auf ein um 4600 Thaler erkauftes Zweihufenguth, so wie mehre kleinere Kapitale von 100 bis 1000 Thaler zu erborgen gesucht. Die Papiere liegen große Frohngasse Nr. 465. in der 1ten Etage zur Einsicht bereit.

2) Gegen ersten alleinigen Consens können jetzige Michael bei der Annenkirche Nr. 578. im Baderhaufe eine Treppe links 2300 Thaler nachgewiesen werden.

Entwendete, verlorene und gefundene Sachen.

1) Am 19. Sept. vormittag ist in der evangelischen Hofkirche auf der ersten Emporkirche nach dem Altar zu ein schweres braunseidenes Taschentuch unachtsamerweise liegen gelassen worden. Der ehrliche, schätzbare Finder wird dringend ersucht, selbige gegen eine angemessene Belohnung und herzlichem Dank im priv. Adreßcomptoir abzugeben.

2) Am Freitag den 17. Septbr. hat sich ein großer schwarzer Windhund, mit weißer Brust, blaulebernem Halsband und auf den Namen Actaeon hörend, verlaufen. Wer denselben in das Comptoir am Altmarkte Nr. 149. zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

3) Am 18ten d. M. ist ein weißer Pudel verloren worden; der Finder wird gebeten, denselben Wilsdruffer Gasse in Stadt Freiberg gegen einen Thaler Belohnung abzugeben.

4) Zwölf Groschen Belohnung Demjenigen, der ein am Sonntage vom neuen Kirchhofe bis an das Pirnaische Thor verlorenes bunteseidenes Halstüchel Waisenhausgasse Nr. 20. eine Tr. abgibt.

5) Das 1/2 Loos 5ter Klasse Weimarischer 37ster Lotterie Nr. 14664. ist nach geschener Auszahlung dem unterschriebenen Collecteur Lade entweder abhanden gekommen oder gestohlen worden, was zu Vermeidung etwaigen Mißbrauchs hiermit bekannt gemacht wird.

Dresden, den 20. Septbr. 1830.

E. J. Frescher.

Empfehlungen, Wünsche, Bitten und Dankfagungen.

1) Dringende Bitte.

Wüßte es doch dem würdigen Herrn Prediger Valdamus gefallen, die am 19. Septbr. d. J. gehaltenene, ganz vortreffliche, zeitgemäße Predigt, der Gemeinnützigkeit halber, in Druck zu geben. — Gewiß würde sich Derselbe bei den dormaligen Ereignissen damit ein sehr hochwichtiges und großes Verdienst erwerben! — Darum bitten  
Viele seiner Zuhörer.

2) Dem edlen unbekanntem Durchreisenden, welcher die von mir veranstaltete, meinem Aller-

höchsten Königshause ehrfurchtvoll gewidmete Illumination im großen Garten im Dresdener Anzeiger Nr. 261. annoncirte, meinen herzlichsten Dank, da ich trotz aller Mühe seine werthe Person nicht zu entdecken vermag.

W. Mietz.

Ausbiet. von Waaren, Staatspapieren, Lotterielosen etc.

1) Große schöne Ananas-Früchte sind zu haben: innere Rampische Gasse No. 672. in der 3ten Etage.

2) Mit besonders ausgezeichnetem Champagner mousseux, so wie mit ächtem Cacabello und frischem neuen Caviar empfiehlt sich ergebenst zu möglichst billigen Preisen

die italienische Waaren-Handlung, neue Kaufhallen Nr. 5.

3) Die erwarteten ächten Harlemer Blumenzwiebeln sind angekommen und werden beifällige Cataloge stets gratis ausgegeben.

Wilh. Ludw. Leuthold, vor dem ehemal. Wildr. Thore neben der Königl. Posthalterei.

4) Kauflose zur Dresdener 60sten Lotterie, deren 7te und letzte Klasse vom 4. October an gezogen wird, sind fortwährend in ganzen, halben und Vierteln zu haben bei

G. B. Ullmann, große Brüdergasse Nr. 290. erste Etage.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien u. Kunstfachen.

1) Ankündigung.

In den Tagen, wo die evangelische Kirche das Andenken eines Ereignisses feiert, das den Grund zu ihrem Bestande und ihrer Selbständigkeit legte, hofft die unterzeichnete Buchhandlung, die nächstens in ihrem Verlage erscheinende

Allgemeine Geschichte der Kirchenverbesserung in Europa,

von Wilhelm Adolph Lindau,

den Gliedern dieser Kirche und allen Freunden des Lichts zu wohlwollender Beförderung empfehlen zu dürfen. Dieses Werk, welches Seiner Majestät dem Könige von Preußen zu widmen, dem Verfasser huldreichst erlaubt worden, die Frucht mehrjähriger Vorbereitungen, wird in einer pragmatischen Entwicklung die Geschichte der Reformation von dem weltgeschichtlichen Standpunkte nach den Quellen unparteilich darstellen. Einer Einleitung, welche die Vorbereitungen der Kirchenverbesserung in dem gesellschaftlichen, literarischen und kirchlichen Zustande der Völker Europa's nachweist, folgt die Entwicklung des Ursprunges und Fortganges der Reformation in den verschiedenen

Ländern dieses Welttheiles, sowohl in denjenigen, wo sie Bestand und Bevestigung erlangte, als in denjenigen, wo sie gehemmt und unterdrückt wurde. Die Geschichte der Reformation in Teutschland und in der Schweiz wird zwar mit der Ausführlichkeit erzählt, welche der Wichtigkeit dieser Veränderungen und dem entscheidenden Einflusse derselben auf Europa angemessen ist; aber auch Entstehung und Fortgang der Kirchenverbesserung in den übrigen europäischen Ländern, in Schweden, Dänemark und Norwegen, in Frankreich, in den britischen Inseln, in den Niederlanden, in Preußen, Livland und Curland, in Polen, Ungarn und Siebenbürgen, und der Einfluß der Reformation auf Spanien und Italien, werden in erschöpfenden Uebersichten dargestellt. Die verschiedenen Einwirkungen der teutschen und schweizerischen Reformation auf das übrige Europa verknüpfen diese Darstellungen zu einem Ganzen. Die Geschichte der Reformation in jedem einzelnen Lande wird bis zu dem Zeitpunkte fortgeführt, wo die evangelische Kirche sich befestigte, oder die Bestrebungen der Reformatoren durch die, von der römischen Hierarchie ausgegangenen Gegenwirkungen gehemmt wurden. Die Entwicklung der Folgen der Reformation für die sittliche und literarische Bildung und das Staatsleben der europäischen Völker, beschließt das Ganze.

Dieses Werk, das nach den oben dargelegten Grundzügen des Planes eine Lücke in unserer Literatur ausfüllen dürfte, erscheint in drei Bänden in groß Octav auf Belin-Papier, welchen die Bildnisse Wieliff's, Luther's und Calvin's, nach guten Originalen von Stölzel gestochen, als Titellapfer vorgelegt werden.

Die Subscribenten erhalten das Werk um zwei Drittheile des späteren Ladenpreises, der gleich nach der Erscheinung desselben unabänderlich eintritt. Die Namen der Beförderer werden vorgedruckt. Alle Buchhandlungen in Teutschland und in den Ländern teutscher Zunge nehmen von jetzt Subscription an; im Auslande aber, namentlich in Paris, Strasburg und London: Treuttel und Würk, Block und Koller; Reibel in Kopenhagen; Wiborg in Stockholm; Luchtmans in Leyden; Wolke und Hartmann in Haag; Müller und Sülpe in Amsterdam; Glücksberg und Brzezina in Warschau; Hartleben in Pesth; Kuhn und Psaff in Lemberg, W. Gräff in Petersburg und Delzner in Moskau.

Dresden und Leipzig, am 25. Junius 1830. Arnoldische Buchhandlung.

2) In unterzeichneter Buchhandlung ist zu haben:

Janus Nr. 74, enthaltend einen Aufsatz über Dresden in den Tagen vom 9ten bis 14ten September.

Preis: 2 gl.

P. G. Hilscher'sche Buchhandlung.

3) Das wohlgetroffene Portrait S. R. Hoh. Prinz Friedrich August's, Mitregent von

Sachsen, ist sehr billig zu haben in der optischen und Kunsthandlung von

J. Brazzova (Schloßgasse).

Einladungen zu Concerten, Schaustellungen &c.

1) Fräulein von Belleville, Pianistin aus München, hat die Ehre, das verehrte Publikum dieser Königl. Residenz zu benachrichtigen, daß, da unerwartete Umstände ihre auf den 16. d. M. angekündigte Akademie im Hôtel de Pologne verhindert, sie sich entschlossen hat, jene Akademie am nächsten Freitag den 24. d. M. in demselben Hôtel zu geben.

Die Concertgeberin wird ein neues Concert von Pixis und brillante Variationen von Herz mit Orchesterbegleitung vorgetragen. Die Königl. Kapelle hat die Güte, sie zu unterstützen. Dem Schiasetti, die Herren Rubini, Fürstenau, Schubert und Kummer haben auch die Gefälligkeit, sich in dieser Akademie hören zu lassen. — Einlaß-Charten zu 16 Groschen sind in den Buch- und Musikalienhandlungen der Herren Meser auf der Schloßgasse, Arnold am Altmarkt und Winkler in Neustadt zu haben.

An der Kasse ist der Preis 1 Thl.

Uebrigens wird das Nähere durch Anschlag und Vertheilung einer gedruckten Ankündigung bekannt gemacht werden.

Mlle. de Belleville, Pianiste de Munich, a l'honneur de prévenir le Public de cette Capitale que des circonstances imprévues l'ayant empêché de donner ce Concert qu'elle avait annoncé pour le 16 de ce mois à l'Hôtel de Pologne, elle s'est déterminée à le remettre à Vendredi prochain 24 Septembre.

Mlle. de Belleville exécutera un nouveau Concerto de Pixis et des Variations brillantes de Herz, avec accompagnement d'orchestre.

Les Artistes de la Chapelle du Roi ont la bonté de l'assister. Mlle. Schiasetti et M. Rubini, Mrs. Fürstenau, Schubert et Kummer ont aussi la complaisance de se faire entendre dans cette académie qui, par cette réunion de talents très-distingués, offre aux amateurs de la bonne musique une soirée intéressante.

L'affiche et les Programme en feront connaître les details.

On peut se procurer des Billets à 16 gros chez Mrs. Hartwig et Kalkhoff am Altmarkt, ainsi qu'à la Librairie de M. Meser et chez M. Winkler, libraire et marchand de musique in Neustadt.

Les Billets pris à la Caisse sont à 1 Thlr.

2) Einem hochzuverehrenden Publikum gebe ich mir die Ehre, hierdurch ergebenst bekannt zu machen, daß künftigen Sonntag, als den 26. September, das

**K i r c h w e i h = F e s t**

auf meinem Weinberge, Hindlators genannt, gefeiert und Montag und Dienstag continuirt werden soll. An diesen Tagen wird mittags 1 Uhr à la table d'hôte à Couvert 3 gl. gespeiset, desgl. vollstimmiges Concert gehalten werden. Ergebenst laße ich hierzu ein und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Johann Gabriel Krebs.

Angekommene Reisende. Am 19. Sept. 1830.

Im H. de Russie: Die Hrn. Kfl. Dormann, Schöler u. Jennega a. Elberfeld.

In St. Wien: Hr. Guthbes. Degner a. Braunschw., Hr. Filipowicz a. Warschau, Fräul. Müller u. Hr. Geller aus Niestw, Hr. Justiz-Asses. Garz a. Charlottenburg, Hr. Kfm. Karherr a. Magdeburg, Hr. Justiz-Commis. Sudor a. Lauban, Hr. Kfm. Berg a. Halberstadt.

Im g. Engel: Hr. Guthbes. v. Carinar a. Polen, Mad. Carinar a. Warschau, Fr. Gen. v. Grabowitsch a. Petersburg.

In St. Gotha: Hr. Gen. Lieut. Graf v. Ostermann aus Rußland.

In St. Frankf.: Hr. Stadtschr. Hänschel a. Neustadt bei Stolzen, Hr. Kfm. Peschke a. Frankf. a. M., Hr. Oberforststr. v. Erdmannsdorf a. Schönsfeld, die Hrn. Kfl. Plattner u. Kramp a. Nürnberg.

Im H. de France: Hr. Oberst und Hr. D. v. Zenker aus Schleiz, die Hrn. Guthbes. Sr. v. Wodzinsky und v. Kosowetz a. Warschau.

Im gr. Korb: Hr. Oberstollfactor Schütz, Hr. Bollbach, Hr. Schweizerbäcker Petulin u. Hr. Bergofficier Crofess a. Freiberg, Hr. Kfm. Esler a. Meissen. Hr. Greuter a. d. Schweiz.

In der a. Krone: Hr. Guthbes. v. Einsiedel a. Sobra, Hr. Prof. Chiavini aus der Schweiz, Hr. Canzl. Wosch aus Schandau.

Im deutschen H.: Hr. Arzt Kirchner a. Nieski, Madame Schmidt a. Rogau, Mad. Gernscker a. Hamburg.

Im bl. Stern: Hr. Dekon. Ehrlich a. Kamenz, Hr. Kfm. Brand a. Guben.

In St. Leipzig: Die Hrn. Kaufl. Vogel u. Eisenbeiß aus Bauken, Gr. Amts-Inspr. Lingke a. Glaubitz.

Im a. Anker: Hr. Ober-Conjistorial-Präsident v. Diehl a. Warschau, Hr. Schess a. Rochlitz, Hr. Drechsler a. Leipzig, Kaufl.

### Tagebuch für Fremde.

- 1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.
- Dienstag. Kunstausstellung: geöffnet von 9—1 und von 3—7 Uhr.  
Mittwoche. Königl. Bibliothek: geöffnet von 9—1 Uhr.  
Antiken-Sammlung, von 8—12 Uhr.  
Naturalien-Kabinet: a) Mineralien-Sammlung, von 9—12 Uhr. (Gegen Einlaßkarten).  
Gemälde-Galerie, von 8—12 Uhr.  
Das grüne Gewölbe ist alle Wochentage geöffnet (gegen Einlaßkarten).
- 2) Öffentliche Veranstaltungen.
- Dienstag. Nachmittags-Concert: auf der Brühl'schen Terrasse, bei Vogel an der Augustus-Allee, auf Hindlators und bei Naumann in Räcknitz.  
Theater (in der Stadt): Die Jungfrau von Orleans, romantische Tragödie in 6 Akten, von Schiller. (Ende 11 Uhr.)